

ichen Syndikat erworben worden. Es befinden sich jetzt bereits mehrere hundert Arbeiter mit den neuesten Maschinen dort, um die Minen auszupumpen und wieder in betriebsfähigen Zustand zu setzen. Herr Hanson, einer der Hauptteilhaber des Syndikats teilt mit, daß diese Minen den Cobalt Distrikt an Silberreichtum weit übertreffen und der reichste Silber produzierende Distrikt in Amerika werden würden.

J. Kingwall, ein farbiger Eisenbahnporter, wurde in Fort William verhaftet. Er steht unter dem Verdachte einem Passagier \$135 entwendet zu haben.

Bei Mine Centre wurde ein Indianer namens Sky von zwei heimkehrenden Bergleuten für einen Bären gehalten und von einem derselben erschossen.

Zu Guelph wurde ein 13-jähriges Mädchen von einem 15-jährigen Knaben erschossen. Der Knabe wurde in Haft genommen, als er eben einen Zug besteigen wollte; er gibt an, der Schuß sei zufällig losgegangen.

Ein gefährliches Abenteuer mit einem Luchs hatten zwei Jäger, namens Paul Wilson und John Murio vier Meilen von Fort William zu bestehen. Als Wilson unter einem Baum durchging sprang ihm plötzlich ein gewaltiger Luchs auf den Rücken; es gelang jedoch seinem Begleiter Murio, der sich in nächster Nähe befand, das blutdürstige Raubtier durch einen wohlgezielten Schuß zu erledigen, ehe dasselbe Wilson gefährliche Verletzungen beibringen konnte. Der erlegte Luchs maß 5 Fuß vom Kopf zum Schwanz.

**Quebec.**

Die C. P. R. gab in Montreal bekannt, daß die Gesamteinnahmen dieser Eisenbahngesellschaft in der letzten Woche des Monat Juli 1906 sich auf die riesige Summe von \$1,931,000 beliefen. Das ist \$6000 mehr als je in einer Woche von der C. P. R. eingenommen wurde.

Große Hitze herrschte letzte Woche in der Provinz Quebec. In Montreal kamen mehrere Sonnenstiche vor, davon einer mit tödlichem Ausgang.

Eine starke Unfall-Liste hat für den Monat Juli Montreal aufzuweisen; sie enthält 84 Fälle und zwar starben u. a. durch Ertrinken 18 Personen, von der Eisenbahn getötet 8, von der Straßenbahn 4, versehentlich vergiftet 5, verbrannt 3, an den Docks ums Leben gekommen 2, auf der Straße tot niedergefallen 2, ermordet wurden 2 und Selbstmord begingen 4.

Der Export von canadischem lebendem Vieh aus dem Nordwesten über Montreal wird allem Anschein nach in dieser Schiffahrtssaison doppelt so groß sein, wie letztes Jahr. Eine der größten Verladungen, nämlich 1042 Stück, wurde letzte Woche per Dampfer „Athenian“ von Montreal nach England verschifft.

**British Columbia.**

Umherend 40 Quadratmeilen von Waldungen an der Columbia & Western Railway-Linie, zwischen Cascade und dem Bulldog Tunnel, mit einem Holzbestande im Wert von mehreren hunderttausend Dollar wurden Ende voriger Woche durch Feuer zerstört. In Faron brannten die Stationsgebäude ebenfalls vollständig nieder; der daselbst entstandene Schaden beträgt allein \$10,000.

**Ver. Staaten.**

Washington. Der Statist des „International Revenue Bureau“ nach, bilden die Ver. Staaten sich zu einem Bier konsumierenden Lande aus. Während des mit dem 30. Juni zu Ende gegangenen Fiskaljahres, wurden auf Bier,

Malz und ähnliche gegohrene Getränke \$54,651,636, fünf Millionen mehr denn im Vorjahre an Steuern kollektiert. Auch zeigt die Aufstellung, daß im letzten Jahre 160 Millionen Gallonen mehr konsumiert wurden denn im vorhergegangenen. In anderen Worten eine Zunahme von 2 Gallonen auf jeden Mann, jede Frau und jedes Kind.

Die heutige Weizenernte der Ver. Staaten wird auf 460 Millionen Bushel geschätzt! Das wäre also die größte bisherige Weizenernte. Und auch die Maisernte verspricht einen größeren Ertrag als je. Da wird der „Weizen“ der Speculanten und Kornwucherer wieder „blühen.“ Die Leute, welche nicht säen und nicht mähen, werden die beste Ernte haben.

Die organisierte Arbeit will bei den bevorstehenden Congresswahlen zum ersten mal als politische Partei auftreten und selbständig in den Wahlkampf eingreifen. Ihr Kampf wird sich zunächst gegen drei prominente Congressabgeordnete richten, gegen den Sprecher Cannon, den pennsylvanischen Abgeordneten Dalzell und den Abgeordneten Littlefield von Massachusetts, in denen sie wohl nicht mit Unrecht — einige ihrer Hauptgegner und Stützen des Capitalismus erblickt.

New York, N. Y. Eine schreckliche Hitze herrscht seit einigen Tagen in New York, die schon zahlreiche Opfer durch Sonnenstich gefordert hat. Die Hospitäler sind gefüllt; die Wärter und Ambulanzärzte sind erschöpft; sie hatten den ganzen Tag über Opfer des Hitzschlages zu holen oder zu versorgen. Ueberall brachen die Menschen zusammen; von allen Seiten her erschollen die Hilferufe. Die Zahl der nicht tödlich verlaufenen Hitzschläge läßt sich auch nicht im entferntesten feststellen, aber die Toten zählen über zwanzig.

Auch aus anderen Städten, wie Washington, Boston, Philadelphia, Chicago treffen Nachrichten über große Hitze ein, der zahlreiche Personen durch Sonnenstich erlegen sind.

Sindlay, D. Senator Robert M. Lafolette von Wisconsin erklärte hier, daß Wm. J. Bryan bestimmt der nächste Präsident sein wird, es sei denn, daß Roosevelt sich zu einem Konkurrenzlauf bewegen ließe.

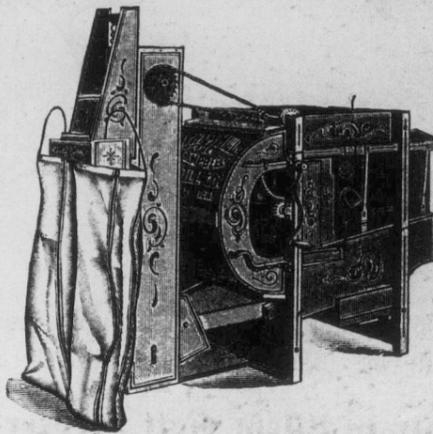
Pittsburg, Pa. Während der in der Nähe des Dorfes Venice, 20 Meilen von hier, wohnende Farmer Rich. Pierce Sonntag-Nachmittag dem Gottesdienst beiwohnte, kam ein Neger in das Farmhaus, ergriff eine Axt und ermordete Frau Pierce und ihre 3 kleinen Kinder. Nachdem die schwarze Bestie hierauf alle Wertgegenstände geraubt, zündete sie das Haus an und lief davon. Pierce kam nur noch früh genug, um die Leichen aus den Flammen zu retten. Der farbige Nordbube, ein 19-jähriger Neger, namens Elmer Dempster, der im Pierce'schen Hause gearbeitet hatte, wurde am Montag dingfest gemacht und ist geständig.

Stroudsburg, Pa. Als Grant Doll gemeinschaftlich mit seinen beiden Bettern Blaubeeren sammelte, wurde er zwei Mal von einer Klapperschlange gebissen. Er starb sieben Stunden später. Fünf Stunden lang war der Mann bei Bewußtsein und unterhielt sich während dieser Zeit lebhaft mit den Personen seiner Umgebung.

Anglesea, N. J. In der Hereford Inlet-Bank kenterten zwei Jachten, wobei 19 Personen ums Leben kamen, von denen die meisten aus Philadelphia waren. Am nämlichen Tage ertranken auf dem Hopataong-See im Staate New York drei Personen aus Brooklyn infolge Kentern ihres Bootes; zwei andere Personen wurden dabei so schwer verletzt, daß ihr Zustand bei ihrer Ret-

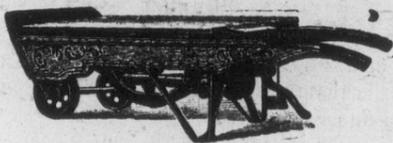
**Groceries! Kleider! Schuhe!**

zu den gewöhnlichen Preisen. Wer Cash bezahlt, bekommt einen Discount wie immer. Zwei Carladungen Mehl an Hand. Wer von mir kauft, bezahlt sich selbst keine Fahrt hierher, weil er es billiger erhält als sonstwo.



Soeben erhalten Getreidemühlmühlen, Brutmaschinen (incubators) und schiebbare Desimalwagen der besten Sorte, welche ich in Dana zur Besichtigung halte. Es wird jedem zum Vorteil gereichen, sich brieflich oder mündlich um die Preise zu erkundigen. Wer früh bestellt, erhält besonders günstige Bedingungen.

Ich mache bekannt, daß ich Agent bin für die Firma Somerville Granite & Marble Works. Wer immer ein Monument haben will, ist freundlich gebeten, Probenmuster und Bedingungen bei mir zu erkundigen.



Bertilgt die Gophers, welche euren Feldern großen Schaden tun. Gopher-Gift anhand; bei Einsendung von 25 cts. wird es an irgend eine Adresse gesandt. Leichtes und sicheres Mittel.

Kauft eure Bindschnur McCormik Standard bei mir.



Achtungsvollst mit Gruß,

**Fred Imhoff, = = Dana & Leopold, Sask.**  
General Merchant.

**General-Store.**

Große Auswahl in Groceries, Kleiderstoffen, Herren- u. Knaben-Anzügen, Unterkleidern, Schuhen usw., sowie Eisenwaren und Farmmaschinerie jeder Art, Häckselmaschinen, Schlitten und Cream-Separatoren.

Farmland zu verkaufen. Prompte, reelle Bedienung. Arnold Dauk, Amheim, Sask.

**Union Bank of Canada.**

Haupt-Office: Quebec, Que.

Autorisiertes Kapital \$4,000,000  
Eingezahltes Kapital \$2,920,000  
Reserve-Fonds \$1,200,000  
Geschäfts- und Sparkassen-Accounts gewünscht. Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft.

Humboldt-Zweig: F. K. Wilson, Manager.

**Imperial Bank of Canada.**

Autorisiertes Kapital \$4,000,000  
Eingezahltes Kapital \$3,500,000  
Reserve-Fonds \$3,500,000

Haupt-Office: Toronto, Ont.

Gewährt Zinsen auf Depositen. Wechsel nach allen Ländern der Welt ausgestellt und einliefert. Betreibt ein vollständiges, allgemeines Bankgeschäft.

E. A. S. Jenson, Manager  
Rosthern, Sask.

**The Canadian Bank of Commerce**

Hauptoffice: TORONTO

Eingezahltes Kapital: \$10,000,000  
Akt.: \$4,500,000  
Total Assets: über \$100,000,000

Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft

**Sparkassen Department**

Depositen von \$1 und aufwärts angenommen und Zinsen zu gebräuchlichen Raten bezahlt

Humboldt Zweig

F. C. Wright - - - Manager

**Bank of British North America.**

Bezahltes Kapital \$4,866,666.00  
Akt. \$1,946,666.66

Zweiggeschäfte in allen bedeutenden Städten und Dörfern Canadas; New York und San Francisco.

Sparkasse. Von \$5 und aufwärts wird Geld in dieser Sparkasse angenommen und werden dafür Zinsen erlaubt vom Tage des Empfanges des Geldes.

Nordwest-Zweig: Rosthern, Duke Lake, Battleford, Yorkton, Preston, Estevan.

W. E. Davidson, Direktor.  
Rosthern, Sask.

**Der**

**„ST. PETERS BOTE“**

.....Nur \$1.00 für ein Jahr.....